

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	7
Hinweise zur Lektüre .....	9
<b>TEIL I: GRUNDBEGRIFFE, THEORIEN UND MODELLE DER LINGUISTISCHEN SEMANTIK</b> .....	11
<b>1. Grundlagen der Semantik</b> .....	13
1.0 Ziele und Warm Up .....	13
1.1 Semantik: Begriff und Gegenstände .....	13
1.2 Wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen .....	15
1.3 Semantik: Klassische Prämissen .....	17
1.4 Die Position der Semantik in den Bereichen linguistischer Forschung .....	19
<b>2. Wortbedeutung: Positionen der Wortsemantik</b> .....	22
2.0 Ziele und Warm Up .....	22
2.1 Die klassische Zeichentheorie .....	22
2.2 Die linguistische Zeichentheorie von Saussure .....	27
2.3 Das definitorische Spiel der Semantiktheorien: Ersetzungskonzepte für „Bedeutung“ .....	30
2.4 Traditionelle Semantik: Vorstellungs- und Begriffs-Theorien der Wortbedeutung .....	32
2.5 Logische Semantik: Intension und Extension .....	35
2.6 Merkmalsemantik und Komponenten-Theorie .....	41
2.7 Stereotypen- oder Prototypen-Semantik .....	49
<b>3. Pragmatische Semantik</b> .....	60
3.0 Ziele und Warm Up .....	60
3.1 Praktische Semantik .....	60
3.2 Intentionalistische Semantik .....	67
3.3 Semantische Gegenstände der „Linguistischen Pragmatik“: Präsuppositionen, Deixis, Implikaturen .....	70
<b>4. Frame-Semantik</b> .....	80
4.0 Ziele und Warm Up .....	80

4.1	Grundzüge der semantischen Frame-Theorie . . . . .	80
4.2	Frames und (lexikalische) Semantik . . . . .	87
<b>TEIL II: GEGENSTÄNDE UND FORSCHUNGSRICHTUNGEN</b>		
	<b>DER LINGUISTISCHEN SEMANTIK.</b> . . . . .	91
<b>5.</b>	<b>Lexikalische Semantik</b> . . . . .	93
5.0	Ziele und Warm Up . . . . .	93
5.1	Das Konstrukt „Lexikalische Bedeutung“ . . . . .	93
5.2	Stilistische, soziale, konnotative Bedeutungselemente. . . . .	97
5.3	Worttypen und Typen von Wortbedeutung . . . . .	98
5.4	Das Problem der „wörtlichen Bedeutung“ . . . . .	100
<b>6.</b>	<b>Semantische Relationen</b> . . . . .	102
6.0	Ziele und Warm Up . . . . .	102
6.1	Syntagmatische und paradigmatische Relationen, Polysemie, Synonymie, Hypo-/ Hyperonymie . . . . .	102
6.2	Antonymie- und Inkompatibilitäts-Relationen . . . . .	105
6.3	Wortfelder, Bedeutungsähnlichkeit, paradigmatische Relationen . . . . .	108
6.4	Kognitive Relationen und Strukturen (Frames, Skripts, semantische Netzwerke) . . . . .	109
<b>7.</b>	<b>Von der Wortsemantik zur Satz-, Text- und Kontext-Semantik.</b> . . . . .	111
7.0	Ziele und Warm Up . . . . .	111
7.1	Komplexe Inhalte: Überschreitung der Wortsemantik. . . . .	111
7.2	Satzbedeutung: Die Konstitution von Aussageinhalten. . . . .	115
7.3	Anmerkungen zur „Textsemantik“ . . . . .	121
7.4	Tendenzen einer „Kontextsemantik“ . . . . .	122
<b>8.</b>	<b>Kulturwissenschaftliche Semantik: Ein Blick über den Tellerrand.</b> . . . . .	125
8.0	Ziele und Warm Up . . . . .	125
8.1	Einführung . . . . .	125
8.2	Begriffsgeschichte und Diskursanalyse. . . . .	126
8.3	Argumentationsanalyse und konzeptuelle Metaphern . . . . .	130
8.4	Linguistische Epistemologie . . . . .	131
	<b>Literatur</b> . . . . .	134
	<b>Register</b> . . . . .	142